

BATTLE OF THE BLOCKS 2

GEFANGEN IM NETHER

LIAM O'DONNELL



EIN INOFFIZIELLES
ABENTEUER FÜR
MINECRAFTER

*h.f.*ullmann

Herobrine war keine mythische Minecraftlegende, sondern real und auf dem Server gefangen. Bekäme Herobrine den Seed, könnte er in die echte Welt entfliehen. Und er käme nicht allein. Creeper, Zombies und Skelette würden mit ihm die Spielewelt verlassen und auf die echte Erde kommen. Hamid schauderte bei der Vorstellung, wie Herobrine mit einer Armee von Creepern durch seine Nachbarschaft zog. Das Chaos wäre unvorstellbar. Häuser würden zerstört, Menschen verletzt und, viel schlimmer noch, Computerspiele für immer verbannt. Es gab nur eine Möglichkeit, diese Zerstörung zu verhindern: Sie mussten Whiner finden, bevor er Herobrine fand. Für den Moment aber wäre Hamid schon froh gewesen, nur ein besseres Versteck

zu finden.

Noch ein Feuerball schlug in den Boden. Fast hätte der laute Knall das Bellen hinter ihnen übertönt. Jaina folgte dem Geräusch zu einer Öffnung oben an der Klippe aus Netherrack. Eine kleine, pelzige Gestalt stand am Eingang zu einer Höhle.

„Bones!“, rief sie. „Du hast ein Versteck gefunden! Gutes Hündchen.“ Jainas gezähmter Wolf war ihnen auf ihrem Weg durch den Nether nie von der Seite gewichen. Seine gute Nase hatte sie schon davor bewahrt, in eine umherirrende Meute von Schweinezombies zu stolpern. Nun hatte er den perfekten Ort erschnüffelt, an dem sie das Ende der Bombardierung durch die Ghasts abwarten konnten. Jaina prüfte die Klippe und suchte nach

einem Weg in die sichere Höhle. „Wir müssen klettern.“

Ant war entsetzt. „Und in Stücke fliegen? Bloß nicht.“

„Hast du eine bessere Idee, Ant?“

Selbst wenn er eine gehabt hätte, hätte Jaina nicht auf ihn gehört. Hamid wusste das. Ants Sorglosigkeit hatte ihnen die Ghasts auf den Hals gehetzt. Schon an guten Tagen war Jaina nicht sehr geduldig mit Ant.

„Einer von uns muss sie ablenken, während die anderen klettern“, schlug Hamid vor.

Jaina wandte sich an Ant. „Willst du sie immer noch besiegen, Schläger?“

Ant schluckte. Selbst seinem eckigen Minecraftavatar war anzusehen, dass er seine Prahlerei bereute.

„Ich bleibe bei dir, Kumpel“, sagte

Hamid. „Wir werden sie gemeinsam besiegen.“

Ein Diamantschwert erschien in Ants Hand.

„Na, dann los!“, sagte er.

Zwei Ghosts schwebten näher.

„Sie kommen“, sagte Hamid. „Mach dich bereit zu klettern, Jaina!“

Jaina hockte sich wie eine Sprinterin hin, die auf den Startschuss wartet. „Tu, was du am besten kannst, Ant. Mach die Luftschiffe auf dich aufmerksam, und ich renne los.“

Ant brauchte keine zweite Aufforderung. Er sprang auf die Füße und winkte mit dem blauen Diamantschwert.

„Hierher, ihr Noobs!“

Die Ghosts kreischten und wandten sich Ant zu. Hamid hastete neben seinen

Freund.

„Zeigt uns, was ihr drauf habt, ihr Riesenmarshmallows!“, rief er.

Leuchtend gelbe Bälle platzten aus den Mündern der Ghasts, Feuerbälle, die direkt auf sie zuflogen.

Hamid hob sein Schwert. „Lauf, Jaina!“

Jaina rannte zur Klippe, sprang und kletterte in Richtung Höhle.

„Ich nehme den rechten“, befahl Hamid. „Du nimmst den anderen.“

„Und wer nimmt den?“ Ant deutete auf die andere Seite des Lavasees. Ein dritter Ghast war in die Schlucht geflogen. Auch sein Feuerball raste auf die beiden zu.

Hamid fluchte. Sie hatten sich in ihrer Zankerei so verzettelt, dass sie den neuen Partygast gar nicht bemerkt